



Im Institut für Pharmazie der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat sich am Mittwochabend (18. Juli) ein schwerer Unfall ereignet. Im Rahmen einer studentischen Semesterabschlussfeier kam es im Innenhof eines Institutsgebäudes im Philosophenweg zu einer Verpuffung, bei der insgesamt 13 Studierende verletzt worden sind.

Alle 13 Verletzten sind sofort im Universitätsklinikum Jena (UKJ) medizinisch versorgt worden. Zehn Studierende konnten nach ambulanter Versorgung noch in der Nacht das Klinikum wieder verlassen. Drei verletzte Studenten wurden aufgrund der Schwere und des Umfangs ihrer Verbrennungen nach der Erstversorgung im UKJ direkt per Hubschrauber in spezialisierte Brandverletzungskliniken nach Halle und Leipzig verlegt.

Bei der Veranstaltung im Institut für Pharmazie der Uni Jena handelte es sich um eine von den Studierenden selbst organisierte Semesterabschlussfeier. Dabei werden einer deutschlandweit verbreiteten Tradition folgend die Laborkittel verbrannt. Den genauen Unfallhergang ermittelt die Jenaer Polizei. Diese Ermittlungen laufen derzeit noch.

Die Universitätsleitung reagierte bestürzt auf die Ereignisse: „Mit großer Betroffenheit habe ich von diesem tragischen Unfall erfahren“, so Rektor Prof. Dr. Klaus Dicke. „Wir hoffen auf eine rasche und vollständige Genesung der Verletzten.“ Außerdem werde sich die Universität um eine zügige Klärung der Ursachen dieses Unfalls bemühen.

(jenanews.de)